

Forschungsnews: Die Weltraumordnung aus der Sicht des Teams F59E0

Seit vielen Jahren erforschen die Kosmonauten des Teams F59E0 die Planetenordnung in ihrem Sonnensystem G1U8. Das F59E0 Team von ca. zehn bis zwölf Weltraumspezialistinnen und -Spezialisten (Ratsmitglieder) verschiedener Fachgebiete und eine ausgedehnte Basisstation arbeiten eng zusammen, denn nur mit vereinten Kräften kann das komplexe Zusammenspiel der Himmelskörper möglicherweise einmal verstanden werden. Im Team F59E0 übernimmt jeder Kosmonaut eine bestimmte Aufgabe. Dennoch ist das Team bemüht, seine Mitglieder möglichst vielfältig zu fördern. Denn die bislang freiwillig geleistete und doch so umfangreiche, aufwändige Forschungsarbeit wird nur durch motivierte Kosmonautinnen übernommen, welche an eine stabile, stimmige Weltraumordnung glauben. Während der Arbeitswoche tragen die Forscher über ihre sensiblen Messgeräte Informationen zusammen und werten Signale aus. Spezialwissen kann ausserdem über die Satelliten abgefragt werden. Die Daten sind vielfältig und dennoch teilweise widersprüchlich oder nur in Bruchstücken vorhanden. Die Datenanalyse ist deshalb eine Hauptaufgabe der Forscher. Bisher konnten sich die Kosmonautinnen ein solides Systemverständnis verschaffen, sodass ihnen die wichtigsten Planeten bekannt sind. Regelmässig findet heute ein Austausch mit den ansässigen Planetenbewohnern statt. Gemeinsam mit diesen engagiert sich das F59E0 Team auch in anderen Galaxien (z.B. der $\phi 1N47!$ oder der $\mu\eta 1$), um das Verständnis für das eigene Sonnensystem G1U8 zu fördern. Nicht zuletzt gestalten die Kosmonauten so ihre Zukunft.

Der kosmonautische Rat, der vom Raumschiff CD3E16 aus navigiert, legt grossen Wert auf den internen Informationsaustausch und die strukturierte Dokumentation ihrer Forschungen. Die gute Organisation des Teams F59E0 ist unter anderem deshalb wichtig, weil die meisten Kosmonauten, gegeben durch die allgemeinen Bedingungen im Weltraum, nur drei bis fünf Jahre an Bord des Raumschiffes CD3E16 verbringen und nachher G1U8 verlassen. Der kosmonautische Rat stellt grundsätzlich keine besonderen Anforderungen an die Aufnahme neuer Mitglieder in seiner Runde, er legt aber grossen Wert auf den bestehenden Teamgeist. Zur Datenablage und zum Informationsaustausch dient den Kosmonauten die Plattform drOP80X. Ausserdem findet wöchentlich eine kosmonautische Ratsversammlung statt, während welcher allgemeine Beobachtungen besprochen, der mittel- und langfristige Kurs des Raumschiffes definiert und im Falle von abweichenden Umlaufbahnen der Planeten Sofortmassnahmen geplant werden. In solchen Situationen werden auch gerne Spezialisten der Basisstation, welche die Geschehnisse aus einem anderen Blickwinkel beobachten können, zur Unterstützung beigezogen oder konsultativ befragt. Der kosmonautische Rat verfolgt grundsätzlich die Forschungsvorhaben der Basisstation, weshalb seine Mitglieder die Basisstation regelmässig über verschiedene Kanäle (E-w@1Ls, $\beta L@Ck\beta 0x$ im F0yER, modernes Gesichterbuch, etc.) zu aktuellen Beobachtungen, Satellitenkonstellationen und Kursänderungen informieren und Feedbacks einholen. Diese Dienstleistung ist insbesondere dann wichtig, wenn die Signalübertragung durch die Satelliten mangelhaft ist.

Zentrales Fortbewegungsmittel der Kosmonauten ist das bereits erwähnte kleine Raumschiff CD3E16, welches vor ein paar Jahren unerwartet als Ersatz für das bisherige Raumschiff G1U8i04 zum Einsatz kam. Dem Raumschiff kommt eine zentrale Rolle zu: Der Bordcomputer kann nicht nur auf die gesamte bisherige Forschung, Proposals und das weltweite Netz zurückgreifen, sondern die Kommandozentrale dient neben der Steuerung auch als Diskussionsforum und Fokusraum. Die Raumschiff-Kommandozentrale ist nur nachts nicht besetzt. Tags werden dort die nächste kosmonautische Ratsversammlung vorbereitet, Reisen in andere Galaxien geplant, Forschungsergebnisse analysiert und archiviert oder Sensor- und Satel-

litendaten diskutiert. Intensive wissenschaftliche Diskussionen sind dabei an der Tagesordnung und bringen das Team F59E0 weiter. Entscheidend dabei ist, dass jede Meinung ihren Platz hat und akzeptiert wird. Wichtige Entscheide werden immer durch die Vollversammlung des kosmonautischen Rates getroffen, denn erst durch die vereinte Sichtweise kann sichergestellt werden, dass das Raumschiff in Zukunft keinen Kometen rammt und so die Kosmonauten und ihre gesamten Forschungsvorhaben gefährden. Dieselbe Überlegung gilt auch für die Rückkoppelungen mit der Basisstation, den Satelliten und den Planetenbewohnern: Die Kosmonauten sind überzeugt, je besser sie mit allen Weltraumakteuren zusammenarbeiten, desto ausgewogener wird die Weltraumordnung im Sonnensystem G1U8.

Interner Bericht der Kosmonautin CW13